

Interessiert und mit Bewunderung verfolge ich *von außen* eure Diskussion über ein bedingungsloses Grundeinkommen, den Mitgliederentscheid und die Standortbestimmung dieser Forderung in der Linken. Es ist demokratisch, es ist emanzipatorisch, es ist lebendig und sehr sympathisch, sich so offen dem Meinungsstreit zu stellen.

2014 hat die Kommunistische Partei Österreichs auf ihrem 34. Parteitag mit großer Mehrheit die Forderung nach einem „*personenbezogenen bedingungslosen Grundeinkommen in existenzsichernder Höhe für alle, die hier leben*“ beschlossen, angefügt mit dem Nachsatz „*Finanziert werden kann dies durch eine radikale Umverteilung des vorhandenen gesellschaftlichen Reichtums.*“

Vorausgegangen war auch diesem Beschluss eine lange, intensive Debatte. Ausgehend von Frauengruppen, Rentner\*innen, Studierenden, Erwerbsarbeitslosen und Mitgliedern in prekären Beschäftigungsverhältnissen (sprich zahlenmäßig einer großen Mehrheit der vertretenen Lebensverhältnisse in unserer Partei) wurde ein BGE mit mehr und mehr Zugängen und Schwerpunkten diskutiert. **Die KPÖ, inhaltlich und strukturell eine moderne Linkspartei aber doch durch das ‚K‘ auch noch in Denktraditionen der sozialistischen Arbeiterbewegung verwurzelt, hat sich entschieden, die Idee eines BGE nicht nur anderen zu überlassen, sondern sie emanzipatorisch, antikapitalistisch, feministisch und im Sinne einer radikalen Umverteilung mitzugestalten.**

*Wegweiser für konkrete Interventionen*

Das BGE ist keine Ein-Punkt-Forderung oder Bekenntnisfrage, es steht nicht als Utopie am Ende einer Forderungskette, sondern es kann stattdessen ein politisches Leitbild sein. Es dient auch als Kompass, anschlussfähig an nahezu alle sozialpolitischen Kämpfe.

Beim BGE geht es für uns nicht nur um die Verteilung von Geld, sondern auch um die Verteilung von Arbeit, Zeit und Ressourcen. Das BGE macht zudem greifbar, macht berechenbar, was der Reichtum bedeutet, von dem wir sprechen. Es steht für grundlegende Prinzipien am Weg in eine solidarische Gesellschaft und nimmt Kritik an Regelungen und Repressionen des Sozialstaates auf, die vor allem von Feministinnen entwickelt wurde. Ein Grundeinkommen ist eine Gegenposition zur Politik von Sozialabbau, Privatisierung und dem Dogma der Selbstregulierung durch den Markt.

**Das BGE verdeutlicht unsere Haltung zu Grundrechten.** Wenn wir beantworten wollen, worauf alle Menschen ein Recht haben und die Bedingung für Teilhabe nicht nur kapitalistische Verwertbarkeit ist, dann sprechen wir von einem Rechtsanspruch, der bedingungslose Teilhabe und bedingungsloses Einkommen/Überleben bedeuten muss. Der Kapitalismus macht unsere Lebensgrundlagen und die Menschen kaputt, entzieht ihnen Würde und in wesentlichen Fragen die Möglichkeit mitzugestalten.

**Das BGE bietet eine Basis für Gestaltungsmacht,** es schafft Raum für Alternativen, gibt Mut für gewerkschaftliche Organisierung und Möglichkeiten für andere Lebensentwürfe. Ein BGE wäre eine Basis für eine andere, eine menschliche Ökonomie. Das BGE könnte Existenzsicherheit in und jenseits der Erwerbsarbeit und Entscheidungsmöglichkeiten bieten, im Zusammenhang mit der je eigenen Lebensplanung, losgelöst von der je eigenen Stellung am Erwerbsarbeitsmarkt. Es birgt die Chance, Rahmenbedingungen, Wahlmöglichkeiten und Wünsche zu verändern.

Seit dem Beschluss für ein BGE in unserem Forderungsprogramm fungiert es als Wegweiser für unsere Politik, die ein Netz möglichst bedingungsloser Unterstützungen (Mindestrente, Kindergrundsicherung, sanktionsfreie Existenzsicherung, Bildungsgeld,...) und freien Zugang zu wichtiger Infrastruktur (Energiegrundsicherung, Freifahrt, Bildung,..) in aktuelle politische Diskussionen und Aktionen einbringt. Nie haben wir dabei in der Praxis die Erfahrung gemacht, dass das BGE in Widerspruch gerät zu anderen Forderungen, wie z.B. Arbeitszeitverkürzung oder Tarifpolitik. Ganz im Gegenteil, durch die mit dem BGE gestellte Frage nach Verteilung von Ressourcen, Geld und Zeit wurden auch diese ‚klassischen‘ linken Themen durch breitere Zugänge bereichert und gestärkt. So kann ein BGE Anschluss sein an aktuelle politische Kämpfe UND als Ausdruck von Möglichkeiten ein Baustein gesellschaftspolitischer Alternativen.

Da war doch noch was! Leben sieht unserer Meinung nach anders aus – ein selbstbestimmtes Leben allemal. Wie würde ein Grundeinkommen Ihr Leben verändern?